



# STANDARD EINSATZREGEL FLÄCHENLAGEN (Hochwasser, Unwetter)

Datum: 16.12.2016  
Autoren: Roland Bucher  
Version 1.1





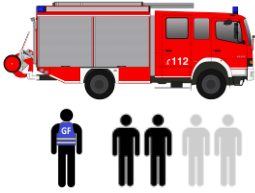
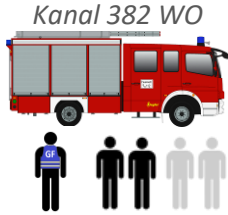
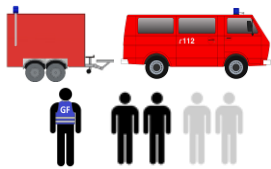
# Zweck

Diese Standardeinsatzregel (SER) beschreibt die grundsätzliche Vorgehensweise der Feuerwehr Baidt bei Flächenlagen wie z.B. Hochwasser oder Sturm, bei denen mehrere Einsätze parallel abgearbeitet sind.

In besonderen Situationen kann vom Standard abgewichen werden.

# Ausrücken

Die Fahrzeuge rücken nur auf Auftrag des Einsatzleiters aus und nur mit so viel Personal wie für die Aufgabe notwendig. Der Rest an Personal verbleibt im Gerätehaus als Reserve.

Gerätehaus	Erkundung	Abarbeitung
<div style="text-align: center;">  </div> <p><b>Funkraum</b></p> <p><i>Kanal 382WO</i> + zusätzliches 4m: 466 GU</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p><i>Funker, Führungsassistent, Einsatzleiter</i></p> <p><b>Nachschub / Reserve</b></p> <div style="text-align: center;">  </div>	<p>wenn möglich PKW / Bauhofffahrzeug, o.ä.</p> <p><i>382 WO / Telefon</i></p> <div style="text-align: center;">  </div>	<p><i>Kanal382 WO</i></p> <div style="text-align: center;">  </div> <p><i>Kanal 382 WO</i></p> <div style="text-align: center;">  </div> <p><i>Kanal 382 WO</i></p> <div style="text-align: center;">  </div>

# Funkraum

Der Funkraum ist mit 3 Personen zu besetzen. Zur Lagedarstellung kann das Flipchart, besser das Whiteboard genutzt werden.

## Funker

**Aufgaben:** Übermittelt auf dem Lokalkanal Einsatzaufträge an die Fahrzeuge und nimmt Lagemeldungen entgegen. Notiert Funksprüche mit Zeitangabe.

Überwacht den Funkverkehr auf dem Betriebskanal (tragbares Funkgerät).

## Führungsgehilfe

**Aufgaben:** Telefondienst. Notiert jeden eintreffenden Einsatzauftrag (Fax, Telefon, Funk, ...) auf ein Einsatzprotokoll und vergibt eine fortlaufende Nummer. Er leitet die Aufträge dem Einsatzleiter weiter. Er unterstützt den Einsatzleiter.

## Einsatzleiter

**Aufgaben:** Nimmt die Einsatzaufträge vom Führungsgehilfen entgegen.

Priorisiert die Einsatzaufträge und teilt die Fahrzeuge ein. Führt die Lagekarte und Kräfteübersicht.

# MTW

Der MTW dient als Zugfahrzeug für den Anhänger.

Wenn er dort nicht gebraucht wird dient er als Erkundungsfahrzeug.

## Alternative 1: Zugfahrzeug für Anhänger

**Besatzung:** eine Führungskraft, Mannschaft nach Bedarf aber nur so viel wie nötig.

**Ausrüstung:** 2m Funk, Handlampe, Mobiltelefon

**Anhänger:** Rollcontainer Hochwasser, (Rollcontainer) Licht, Stromerzeuger, ggf. Kiste mit Wathosen und Schwimmwesten, ggf. Sandsäcke

**Aufgaben:** gemäß Auftrag von der Einsatzleitung. Kurze Lagemeldungen über Lokalkanal, nach dem Einsatz frei melden.

## Alternative 2: Erkundung

**Besatzung:** eine Führungskraft, idealerweise ein Zugführer.

**Aufgaben:** Erkundung, Geschädigte beruhigen, Lageeinschätzung, Weitergabe von Lagemeldung und Nachforderungen an das Gerätehaus.

**Ausrüstung:** CO Warner, 2m Funk, Handlampe, ggf. Objektschlüssel, Mobiltelefon

# Erkunderfahrzeug (privater PKW / Bauhof)

Sofern möglich, ist am besten ein privater PKW, bzw. ein Bauhoffahrzeug als Erkundungsfahrzeug einzusetzen. Der MTW kann dann beim Anhänger verbleiben.

**Besatzung:** eine Führungskraft, idealerweise ein Zugführer.

**Aufgaben:** Erkundung, Geschädigte beruhigen, Lageeinschätzung, Weitergabe von Lagemeldung und Nachforderungen an das Gerätehaus.

**Ausrüstung:** CO Warner, 2m Funk, Handlampe, ggf. Objektschlüssel, Mobiltelefon, tragbares 4m Funkgerät auf Lokalkanal.

## LF 16 / LF 10

**Besatzung:** eine Führungskraft, Mannschaft nach Bedarf, aber nur so viel wie nötig.

**Ausrüstung:** 2m Funk, Handlampe, Mobiltelefon, ggf. Wathosen und Schwimmwesten

**Aufgaben:** gemäß Auftrag von der Einsatzleitung. Kurze Lagemeldungen über Lokalkanal, nach dem Einsatz frei melden.

# Taktische Regeln

## Anfahrt

Ohne Sondersignal. An der Einsatzstelle Blaulicht und Warnblinker + notwendige Absicherung. Vorsicht bei überfluteten Straßen. Bäume und Oberleitungen meiden.

## Kostenpflicht / Dokumentation

Die meisten Aufgaben bei Hochwasser sind kostenpflichtige „Kannaufgaben“. Der Geschädigte muss auf die Kostenpflicht hingewiesen werden. (aktuelle Kostensätze stehen auf dem Einsatzstellenprotokoll)

Info. „Pflichtaufgaben“ und somit kostenfrei sind: (1) Schadenfeuer, (2) Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen, (3) Hilfe bei Schadenslagen, die eine Gefahr für die Allgemeinheit darstellen.

## Funk / Lagemeldungen

- Aufgrund der zu erwarteten Überlastung des Funkverkehrs nur kurze „Fertigmeldungen“ geben.
- Lagedokumentation, Kräfteübersicht, Maßnahmen auf Einsatzprotokoll notieren. Das Einsatzstellenprotokoll wenn möglich mit der laufenden Nummer versehen.

## Gefahren

- Verstopfte Kanaleinläufe
  - ❖ Starker Sog möglich! Einreißhaken verwenden
- Wathosen
  - ❖ Wirken wie Strömungssegel bzw. Treibanker!
  - ❖ Rettungsweste tragen
  - ❖ Nie anleinen, Lebensgefahr!
  - ❖ Bei Strömung bis max. 40 cm Wasserhöhe verwenden

- Überflutete Keller
  - ❖ Möglichst nichtbetreten
  - ❖ Gefahr der Spannungsverschleppung
  - ❖ Gefahr wegen Gruben, Pumpensämpfen, Nägeln, etc.
- Stromerzeuger
  - ❖ Wenn möglich, den Feuerwehr Stromerzeuger verwenden
  - ❖ Kein Personenschutzschalter
- Vorhandenen Elektroinstallation
  - ❖ Nach Möglichkeit vermeiden
  - ❖ Personenschutzschalter einbauen
- Schmutzwasser
  - ❖ Wahrscheinlich mit Fäkalien verunreinigt
  - ❖ Kontakt mit Haut und vor allem Schleimhäuten vermeiden
  - ❖ Nach dem Einsatz Hände waschen
  - ❖ Verwendete Geräte abspülen
  - ❖ Nicht an der Einsatzstelle Essen und Trinken

### **Zeitkritischer Einsatz**

Bei Alarmierung zum dringenden Einsatz

- Bei Alarmierung wechseln auf Betriebskanal → Status 1 drücken
- Bürger informieren
- Alle Rettungsgeräte (Leitern, Feuerwehrleinen, ...) mitnehmen
- Bei Abrücken → Status 3 drücken

## Einsatznachbearbeitung

Der Gruppenführer hat nach Abschluss des Einsatzes alle Daten aufzunehmen. Die eingesetzten Geräte sind schriftlich (Ordner mit Formblatt) aufzunehmen.

Geräte sind gründlich zu spülen.

Funkgeräte zurück auf Betriebskanal stellen.

Die Fahrzeuge sind wieder einsatzbereit zu machen. Fehlende Materialien oder Defekte sind dem Kommandanten zu melden.